

TELMA	Band 49	Seite 11 - 12	1 Abb.	Hannover, November 2019
-------	---------	---------------	--------	-------------------------

HERWIG PATZER

30. September 1946 bis 29. April 2019

JÜRGEN GÜNTHER



Herwig Patzer wurde am 30. September 1946 in St. Gangloff/Thüringen in der Sowjetischen Besatzungszone geboren. Seine Eltern führten dort einen Betrieb, der bereits 1911 gegründet wurde. Man sammelte Buchenlaub, Kiefernadeln und Waldboden, diese wurden zu Erden für den Gartenbau aufbereitet und auch in die Westzonen geliefert. Nach der Enteignung benutzte man 1953 die Bahntransporte der Erden zur Flucht in den Westen. In Jossa/Sinntal in der Rhön fand man einen neuen Standort, der noch heute der Sitz des Unternehmens ist.

Hier produzierte man zunächst noch Erden aus den oben genannten Ausgangsstoffen für die Stammkunden im Westen. 1955 nahm man die Produktion der patentierten „Einheitserde“ von

Prof. Anton Fruhstorfer auf. Sie war weltweit das erste industriell hergestellte Kultursubstrat für den Erwerbsgartenbau. Die Ausgangsstoffe sind wenig zersetzter Hochmoortorf (Weißtorf) und von Prof. Fruhstorfer ausgesuchter Ton. Erst einige Jahre später 1959 folgten die reinen, aus wenig zersetztem Hochmoortorf (Weißtorf) hergestellten Torfkultursubstrate (TKS 1 und TKS 2). Diese industriell hergestellten Kultursubstrate ermöglichten es dem Erwerbsgartenbau die Kulturführung zu vereinfachen, insbesondere die Bewässerung und die Pflanzenproduktion sicherer zu machen. Der heutige moderne Erwerbsgartenbau wäre ohne diese Kultursubstrate nicht möglich.

Herwig Patzer wurde 1953 in Jossa eingeschult. Nach dem plötzlichen Tod seines Vaters musste Herwig Patzer 1960 mit 14 Jahren in den Betrieb einsteigen und seine Mutter bei der Herstellung der Substrate unterstützen. Bereits mit 20 Jahren übernahm er 1966 den

Vorsitz im Einheitserde Werkverband e.V., in dem sich die Einheitserde produzierenden Betriebe zusammengeschlossen hatten. Den Vorsitz gab er 2012 ab.

Heute verfügt das Unternehmen über vier Produktionsstandorte in Deutschland und je einen Produktionsstandort in Litauen und Estland. In Wismar unterhält man einen Lager- und Torfterminal. Vertretungen unterhält das Unternehmen in Dänemark, Frankreich, Österreich, der Schweiz, Italien und Ungarn. Hinzu kommen weitere Abnehmerländer.

Herwig Patzer pflegte enge Beziehungen zum Zentralverband Gartenbau e.V. Der Einheitserde Werkverband e.V. unterstützte die Bundes- und Landesgartenschauen materiell und ideell. Dafür wurde Herwig Patzer 2011 mit der höchsten Auszeichnung des Zentralverbandes Gartenbau e.V., der „Ernst-Schröder-Münze in Gold“ ausgezeichnet. Schon sehr früh, Mitte der 1990er Jahre, entwickelte er für den Einzelhandel und die Gartencenter Eigenmarken für Blumenerden. Das Unternehmen war Mitglied in vielen Verbänden, u.a. im Bundesverband Torf und Humuswirtschaft e.V., in der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde e.V., im Verband Deutscher Gartencenter, dem Verband der deutschen Einzelhandelsgärtner und im Bund Deutscher Baumschulen.

Herwig Patzer war auch parteipolitisch als Mitglied der CDU in der Gemeinde und darüber hinaus aktiv. Viele Jahre war er Handelsrichter am Landgericht Hanau. Bereits 2006 verlieh ihm das Land Hessen für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit den „Ehrenbrief des Landes“.

Herwig Patzer war ein liebenswerter Mensch und geschätzter Unternehmer von Format. Die Geschäftsführung übergab Herwig Patzer 2012 an seinen Sohn Stephan.

Leider konnte er seinen Ruhestand mit seiner Frau Hannelore nur wenige Jahre genießen. Viel zu früh wurde er abgerufen.

Anschrift des Verfassers:

J. Günther
Charlottenstraße 15
D-26135 Oldenburg
E-Mail: guenther.ol@t-online.de

Manuskript eingegangen am 14. Oktober 2019